

**Gemeindebrief
der
Kirchengemeinde
Wernsbach**

**Nr. 151
September 2025
-
November 2025**



Worte zum Titelbild

Blicke auf Erntedank

Am Erntedanktag erzählt unser schön geschmückter Altarraum viele Erntedankgeschichten von vielen Blickwinkeln auf unser Leben.



Zuerst erzählt der Schmuckraum von der Fülle des Lebens und unserer Dankbarkeit und unseres Lobes. Der Blick auf die reichen Gaben neben und vor dem Altar macht uns froh, nährt der Seele die Dankbarkeit und lässt uns Gott loben. Und dann fangen wir an mit den Kindern die gesammelten Gaben im Gottesdienst vorzustellen und Gott zu loben: Mit dem Lied „Du hast uns Deine Welt geschenkt“ oder mit Sprüchen wie: *„Das sind die roten Tomaten, die landen in vielen Salaten. Als Ketchup sind sie wohlbekannt und das nicht nur in unserem Land.“* Oder: *„Salat wächst aus der Erde raus. Die Hühner fressen ihn gern auf. Der Elefant mit langem Rüssel isst den Salat nicht aus der Schüssel.“* Oder: *„Kohlrabi wächst in unserem Garten und wird auch von uns gut vertragen. Ob gekocht, ob roh -... er macht uns alle froh.“* Der Pfarrer von Wernsbach weiß zu allen Gaben ein gutes Wort. Unendlich scheint sein Gabenwissen zu sein... *„Oh, wie schön ist Panama, gibt es doch Bananen da! Man braucht nicht bis dahin zu laufen. Man konnt' sie einst auch beim Wimmer kaufen!“*



Mitten in unser Stauen über die reiche Begabung unseres Lebens und unsere lobende Dankbarkeit, blicken wir auf's Kreuz.

Dieser Blick ist auch ein Augenblick der Trostes. Wir wissen, dass wir auch Leid und Dunkelheit im

Leben ertragen müssen. Auch Mangel: Mangel an Liebe und guten Worten, Mangel an Zärtlichkeit und Gerechtigkeit, Mangel an Wertschätzung und Respekt usw. Da tut es gut zu wissen, dass Jesus, der Gekreuzigte und Auferstandene mit uns durchs Leben geht. Wie wir singen: *„Jesus, geh voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen; führ uns an der Hand bis ins Vaterland. Soll's uns hart ergehn, laß uns feste stehn und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen; denn durch Trübsal hier geht der Weg zu dir.“* (EG 391). Oder: *„Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich nur immerhin über meinen guten Hirten, der mich wohl weiß zu bewirten, der mich liebet, der mich kennt und bei meinem Namen nennt. Unter seinem sanften Stab geh ich ein und aus und hab unaussprechlich süße Weide, daß ich keinen Mangel leide; und so oft ich durstig bin, führt er mich zum Brunnquell hin. Sollt ich denn nicht fröhlich sein, ich beglücktes Schäflein?“* (EG 593)



Schauen wir weiter. An Erntedank ist auch der Taufstein geschmückt. Manchmal findet sogar eine Taufe statt.

Mit dem Blick auf Taufstein und Kreuz erzählen wir die

schönste Geschichte: Die Geschichte ein Kind Gottes zu sein. Und Kinder Gottes sind frei gegenüber den Zwängen und Übergriffen der materiellen Welt, sie sind frei gegenüber von Konsum- und Konkurrenzwelten, aber als Glieder am Leib Christi eingebunden in seine Liebe und Versöhnung, umgarnt von seiner Gnade und Barmherzigkeit, begleitet von seiner Bewahrung und seinem Segen. Was für ein Erdendankblick auf unser Leben!



Der Altar erzählt auch von der neuen Schöpfung. Wie wir dann beim Abendmahl beten: *„Dein Mahl, Gott. Uns allen bekannt.“*

Und doch immer wieder neu. Für jede und jeden von uns. Geschenk Deiner Liebe und Zeichen unserer Gemeinschaft. Brot und Wein. Eine Kleinigkeit nur. Und doch mehr als genug. Wir danken Dir für alles, was wir aus Deiner Hand empfangen haben. Wir nehmen es mit. Gestärkt im Glauben. Ermutigt zur Hoffnung. Befreit zur Liebe. Hinein in diesen Tag. Hinein in diese Erntedankwoche. Hinein in unser Leben. AMEN.“

So erinnert uns der Blick auf die Abendmahlsgaben und die Feier des Abendmahl, dass wir Pilgerinnen und Pilger sind. Wir gehen durch eine gefallene Welt, in der es leider immer noch Krieg und Gewalt, Werden und Tod gibt, in eine Welt der Ewigkeit. *„Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du's uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden, und güldnen Schlosse werden! Welch hohe Lust, Welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein! Wie muß es da wohl klingen, da so viel tausend Seraphim mit unverdroßnem Mund und Stimm ihr Halleluja singen, ihr Halleluja singen. (EG 503)*

Auch die „Totale“ beim Hereingehen und Herausgehen erinnert uns an unser Unterwegssein. Sonnenblumen stehen uns Spalier. Sie grüßen und verabschieden uns mit dem Blick ihres Schöpfers.

Ja, die Gemeinde ist auf dem Weg. Aber reich beschenkt und begabt. Als Kinder Gottes frei von der Welt. Und auf dem Weg in die Ewigkeit.

Alle diese Perspektiven feiern wir an Erntedank!

Möge Gott uns alle behüten und bewahren, mit Gesundheit und Frieden segnen!

Gott befohlen, Salute und Schalom!



Johannes Wachowski

Gemeinsames Erntedanksammeln mit dem Kindergottesdienst

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wie bereits angekündigt, wollen wir wieder gemeinsam Gaben sammeln gehen. Dazu treffen wir uns mit allen Kindern, die Lust haben und die freilich auch sonst schon immer gesammelt haben.



→ **am Samstag, den 4. Oktober 2025.**

→ **um 9.30 Uhr.**

→ **im Kirchhof.**

→ **mit einem Bollerwagen oder ähnlichem zum Einsammeln der Gaben.**

→ **Gegen Mittag gibt es dann wieder Pizza für alle.**

→ Im Anschluss werden die Wägen gleich mit allen gemeinsam geschmückt.

→ Zum Schmücken wäre es schön, wenn sich einige Eltern zum Helfen einfinden könnten

→ Hilfreich und großzügig wäre es zudem, wenn wir zum Schmücken von Eltern und sonstigen Bekannten und Gemeindegliedern mit Blumenspenden und dergleichen unterstützt würden. Bitte spricht Leute dafür auch einfach an. Vielen Dank schon mal im Voraus!

→ Gerne dürfen Kinder aus den

umliegenden Gemeindedörfern dazukommen, sofern sie nicht selbst sammeln und eigene Wägen gestalten.

Wir freuen uns auf viele Kinder (und Erwachsene), die Lust haben auf einen schönen gemeinsamen Vormittag. Wer nicht von Anfang an dabei sein kann, kommt eben erst später einfach dazu! Oder wer dann



vielleicht früher gehen muss... auch okay. Auf dass die Wägen und die Kirche voll werden!

Erntedankgottesdienst Sonntag, den 5. Oktober 2025 um 9.00 Uhr

→ Treffpunkt um kurz vor 9 Uhr am Parkplatz der Diakonie

→ Wir freuen uns auch über die Wägen aus den umliegenden Dörfern!



Gottes Segen für Euch und Eure Familien

Euer KiGo-Team



Minigottesdienst am 12. Oktober 2025, 10.30 Uhr

Beim Minigottesdienst im Oktober wollen wir mit den Kindern Erntedank feiern.



Der Minigottesdienst in Wernsbach ist ein Angebot der Pfarrei. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand aus dem Weiheneller oder Forster Teil unserer Pfarrei uns unterstützen würde. So wäre es eine geistliche Gelegenheit, wenn die Kirchengemeinden auch auf diesem Feld ein wenig zusammenwüchsen!

Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei!

Rückblick auf den Sommer- Minigottesdienst

Unser Sommermini fand am Sonntag, den 20.07. im Hof der Pfarrscheune statt. Bei sonnigem Wetter versammelten sich Jung und Alt, um



gemeinsam mit uns von Gottes Schutz und Schirm zu hören. Es war schön, so viele kleine und große Besucher begrüßen zu können.

Drei Schirme erzählten uns ihre Geschichte. Der grüne Schirm der Taufe erzählte von einer Mama mit ihrem Baby, das vor kurzem in der Kirche getauft wurde. Der gelbe Schirm der Reise stand unserem Steffen bei seinen Vorbereitungen für den nächsten Urlaub bei und der rote Schirm des Gottesdienstes begleitete zwei Besucher in der Kirche und auf ihrem weiteren Weg.



Wir stehen immer und überall unter dem Schutz Gottes, dessen dürfen wir gewiss sein. Gottes Segen begleitet uns auf all unseren Wegen.

Mit viel Freude

konnten anschließend alle Kinder zur Erinnerung an den heutigen Sonntag einen kleinen Schirm basteln und bunt gestalten.

Pfarrer Dr. Wachowski sprach ein Wort an die Erwachsenen, bevor sich alle Kinder unter einem großen Schwungtuch versammeln konnten für den Segen zum Ende des Gottesdienstes.

Unser nächster Minigottesdienst findet nach Erntedank am 12.10.2025 statt und wir freuen uns, Euch dann wieder zu begrüßen.

Bis dahin, bleibt immer beschützt und behütet!

Euer Minigottesdienst-Team

MUSICALTAGE

HERBSTFERIEN
4.-9.11.25

Und er rennt ...

WIE KANNST DU DABEI SEIN?

- ▶ Wenn du eine Rolle im Schauspiel spielen willst, bitte bis zum 1. Oktober bei Daniel melden.
- ▶ Oder komm einfach am 4. November 2025 um 13.30 Uhr ins Gemeindehaus in Weihenzell. Ganz ohne Anmeldung. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

BRAUCHST DU MEHR INFORMATIONEN?

Die bekommst du bei:
Daniel Haizmann (0160/6396253 -
ej.weihenzell@elkb.de)



Lade alle deine Freunde, Verwandten, Bekannten und Nachbarn ein zu den

AUFFÜHRUNGEN AM 9. NOVEMBER 2025

**NEUGIERIG GEWORDEN?
DANN SEI DABEI! WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

Seniorenkreis

Datum	Veranstaltung
25.09.2025	Seniorenausflug in die fränkische Goldstadt
23.10.2025	Deutsche Gedichte und Deutsche Volksmusik Pfr. Dr. Wachowski und Larissa Radi
27. November, 14.00 Uhr	Seniorenabendmahl mit anschließenden Informationen und Gesprächen zur Gemeinde und Kirchenkaffee, Pfr. Dr. Johannes Wachowski

Seniorenausflug 2025

**Holunderhof Waldmüller – Goldstadt
Schwabach – Führung in der Stadtkirche –
Vesper: Donnerstag, 25. September 2025**



Programm:

08.00 Uhr Abfahrten: Wernsbach; 08.10 Uhr Weihezzell; 08.20 Uhr Petersdorf; 08.30 Uhr Frankendorf.

10.00 Uhr Holunderhof: Führung und Verkostung (Meilenbach 1, 91161 Hilpoltstein; www.frankenholunder.de)

12.00 Uhr Essen im Gasthof Endress (Rothsee, Göggerlesbucher Hauptstraße 27; www.gasthof-endres.de)

14.00 Uhr Schwabach Führungen: Goldschlägerwerkstatt und Museumsbesuch (www.schwabach.de)

16.30 Uhr Andacht in der Stadtkirche St. Johannis St. Martin in Schwabach (www.stmartin-schwabach.de)

18.00 Uhr Einkehr und Vesper auf der Rückfahrt in Rohr (www.gasthaus-bierlein.de)

ca. 20.00 Uhr Rückkehr (Änderungen vorbehalten).

Teilnehmerbeitrag: 50 Euro (Busfahrt, Führungen und Verkostung).

Den Betrag sammeln wir im Bus ein. Bitte melden Sie sich an bis

Montag, 22.09.2025. - im Pfarramt büro Weihezzell (09802 - 666);

- im Kirchengemeindebüro Wernsbach (0981 - 87856).

Pfarramt.Weihezzell@elkb.de. [www.kirchengemeinden-weihezzell-](http://www.kirchengemeinden-weihezzell-wernsbach-forst.de)

[wernsbach-forst.de](http://www.kirchengemeinden-weihezzell-wernsbach-forst.de)



Bilder vom Seniorenausflug nach Petersaurach



Die KiGo-Seite



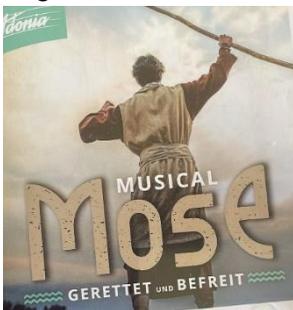
Im Mai haben wir die Geschichte von dem Zöllner Levi gehört. Das mit dem Zoll ist schon so eine Sache, und nicht gerade lustig für die Leute gewesen. Aber im Zollspiel ging es bei uns lustig zu.





Das Himmelfahrtsfest haben wir, wie jedes Jahr, wieder gemeinsam mit unseren drei Gemeinden gestalten dürfen. Mit über 30 Kindern haben wir Kindergottesdienst gefeiert, die Geschichte zu Himmelfahrt gehört, gesungen, gebetet und an Stationen gespielt.

Mit dem nächsten KiGo haben wir dann auch schon unsere Kirchweih gefeiert. Wir haben ein richtiges Geburtstagsfrühstück für unsere Kirche abgehalten und ein bisschen was über die Geschichte unserer Kirche erfahren. Wie alt ist nochmal die älteste Glocke?...



Über Mose haben wir schon viele Geschichten gehört, aber es ist doch immer wieder spannend. Vor allem die Flucht des Volkes aus Ägypten ist eine aufregende Geschichte. Ein Teil haben wir uns mit cooler Musik als Musical

angehört.

Vor der Sommerpause machen wir ja immer was Besonderes. Dieses Mal sind wir nach Wehenzell gewandert und haben einen Schwimmbad-KiGo gefeiert. Zur Taufgeschichte von Jesus haben wir

selbst eine wunderschöne und stimmungsvolle Taferinnerung erlebt. Und freilich hatten wir auch viel Spaß beim Schwimmen und Toben.



Das nächste Highlight für unsere KiGo-Gruppe wird **unsere Freizeit** sein. Lasst euch überraschen! Und auf Erntedank können wir uns auch schon bald wieder freuen.

Bis bald und Gottes Segen,

Euer KiGo-Team



Termine September 2025 bis Januar 2026

12.-14.09. 2025		KiGo-Freizeit
28.09.25	9.00 Uhr	Thema mit Kirchenkaffee (KK)
04.10.25	9.30 Uhr	Erntedanksammeln
05.10.25	9.00 Uhr	Erntedankfest KK
19.10.25	9.00 Uhr	Thema
02.11.25	9.00 Uhr	Thema
16.11.25	9.00 Uhr	Thema KK
30.11.25	9.30 Uhr	1.Advent KK
13.12.25	18.00 Uhr	Waldweihnacht
14.12.25	9.00 Uhr	3. Advent
24.12.25	18.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Hl. Abend
26.12.25	9.00 Uhr	Thema, 2. Weihnachtsfeiertag
06.01.26	18.00 Uhr	Hofweihnacht in Schmalach
11.01.26	9.00 Uhr	Jahreslosung KK
25.01.26	9.00 Uhr	Thema



Gabel, Bienenkorb, Zebra, Osterier, Juli

Bilder aus dem Gemeindeleben

Danke für den schönen Himmelfahrtsgottesdienst!



Kirchweihimpressionen



Kirchweihgottesdienst



Danke für die Erweiterung des Hopfpflasters: An FNB und Johann Stoll, an Werner Ströbel und allen Helfern!



Danke für den schönen Feuerwehrgottesdienst und die wohltuende Musik!



**Gruß
von
Jung
Und
Alt!**





Adventsmarkt: 29.-30.11.2025

Wir freuen uns auf den Adventsmarkt. Wir bitten um Unterstützung!

Wir brauchen schöne, weihnachtliche Artikel, die wir für einen guten Zweck verkaufen können. Gesucht sind dringend fleißige Bäcker, Handwerker, Bastler, Stricker, Likörhersteller und viele mehr.



Wenn Sie etwas beisteuern möchten, dann bitten wir Sie dies bitte bis zum 28. November im Kirchengemeindebüro/Gemeindehaus abzugeben. Wir suchen auch noch HelferInnen beim Auszeichnen am Freitagabend und beim Verkauf.

Danke, fürs Mitmachen und für alle Unterstützung!

Regelmäßige Angebote und Treffen

Gottesdienst	Sonn-, Feiertag	9 Uhr	Jede Woche
Kindergottesdienst	Jeden 2. Sonntag	9 Uhr	Siehe unten Gottesdienstplan.
Mini-Gottesdienst	Einmal im Quartal	10.30 Uhr	12. Oktober. 24. Dezember 15.30 Uhr!
KiGo-Vorbereitung	Donnerstag	20 Uhr	Einmal im Monat bei Andrea Gerber-Holzmann
Jungchar	Bitte schauen Sie auf das Angebot der Weihenzteller Kirchengemeinde. www.kirchengemeinden-weihenzell-wernsbach-forst.de		
Frauenkreis	Der Frauenkreis gestaltet den Weltgebetstag.		
Kirchenvorstand (öffentlich)	I.d.R. Dienstag, monatlich	20 Uhr	22. September 2025
Konfirmanden und Präparanden	Mittwoch	8.Okt. 2025 17 Uhr	Erstes Treffen der Präparanden und Konfirmanden im Gemeindehaus.
Posaunenchor	Mittwoch	19.30 Uhr	Jede Woche (im Winter 19.30 Uhr)
Seniorenkreis	Dienstag	14 Uhr	Zum Programm siehe oben S.9f.

Impressum

Verantwortlich:

Dr. Johannes Wachowski, Pfarrer

Druck: Copy-shop Ansbach

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wernsbach

Wernsbach 32,

91629 WEIHENZELL



Urlaub von Pfarrer Dr. Wachowski:

Pfarrer Wachowski ist in der Zeit vom 27. August bis zum 21. September 2025 im Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrer Herrmann (09802/8542).

Einladung Mitgliederversammlung 2025
DIAKONIEVEREIN ANSBACH-NORD e.V
17.11.2025, 19.30 Uhr
Gasthaus: Veit Wernsbach
Vortrag: Informationen zum Diakonieverbund
Ansbach gGmbH

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

Vortrag: Informationen zum Diakonieverbund Ansbach gGmbH

1. Begrüßung und Andacht
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte und Aussprache
 - a. Bericht des 1. Vorsitzenden
 - b. Bericht der Geschäftsführung
 - c. Bericht der Stationsleitung
 - d. Bericht zur Kassenprüfung
5. Entlastung des Ausschusses
6. Beschlussfassungen
 - a. Jahresrechnung 2024
 - b. Haushalt 2025
7. Anträge
8. Verschiedenes
9. Abschluss und Segen



Herzliche Einladung!

für den Ausschuss Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, 1. Vorsitzender

 **Diakoneo**
DIAKONIESTATION WERNSBACH

Diakoneo Diakonieverbund Ansbach
Brauhausstraße 22
91522 Ansbach
Tel.: +49 981 487444-0
Fax: +49 981 4817134
E-Mail: info@diakonieverbund-ansbach.de

Aus dem Kirchenvorstand



Hausabendmahl

Wenn sie nicht mehr in den Abendmahlsgottesdienst kommen können, feiert Pfarrer Dr. Wachowski gerne bei und mit Ihnen zu Hause das Abendmahl. Bitte, melden Sie sich bei ihm.

Friedhof: Danke, Kilians!

Wir danken der Firma Kilian sehr für alle Dienste auf unserem Friedhof und ihr Engagement für unsere Gemeinde und für eine würdevolle und umsichtige, kompetente und christliche Trauer- und Bestattungskultur. Gott segne sie!

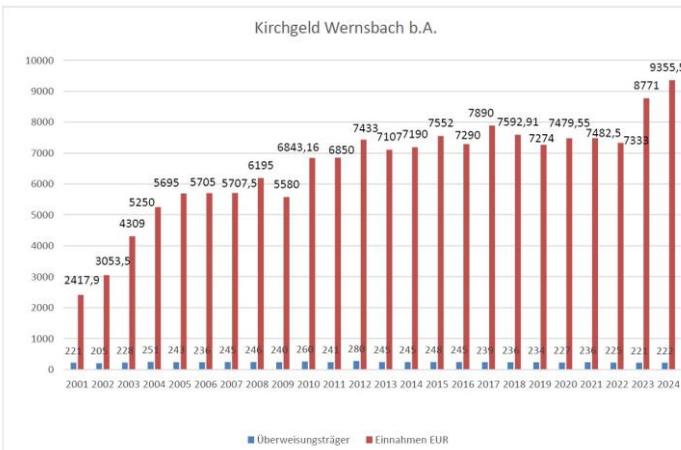
Nachfolger von Bestattungen Kilian ist Jürgen Wick, Bestattungen, Knebelstraße 32, 91522 Ansbach, Telefon 0981/488-520; (Ansbach) info@bestattungen-wick.de;

<https://www.bestattungen-wick.de/startseite.html>.

Kirchgeld

Die Kirchgeldbriefe konnten erst im August ausgetragen werden. Wir

haben es der Einfachheit halber mit dem Gemeindebrief gekoppelt. Wir bitten dies zu entschuldigen und uns großzügig zu unterstützen. Das Kirchgeld 2025 soll als



allgemeines Kirchgeld erbeten werden.

Wir werden wieder einen Teil des allgemeinen Kirchgeldes für die Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, Plakate und Flyer; Drucker) verwenden und auch für die Anschaffung einer neuen Krippe.

Seit wir den Gemeindebrief farbig drucken und wir weniger Förderer haben, ergibt sich über die Jahre ein großes Defizit. Es ist gut, dass wir noch einen eigenen Gemeindebrief haben. Derzeit gibt es noch fünf Unterstützer. Die vier Auflagen jährlich kosten mind. 2.500 €, es entsteht ein Defizit von ca. 2.000 € jährlich! Hinzu kommt, dass wir bei Grundaussgaben für die Gemeinde von 22000 Euro lediglich 17000 Euro Schlüsselzuweisung bekommen.

Bitte, unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde!

Es wäre sehr schön, wenn wir das Spendenniveau der letzten Jahre halten. Angesichts der Aufteilung der Kollekten freuen wir uns auch über einen Anstieg.

IBAN: DE05765600600343270319, BIC: GENODEF1ANS

Stichwort: Kirchgeld 2025

DANKE!

Gedanken Martin Luthers zur Kirche

*„Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten,
unsre Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere
Nachkommen werden's auch nicht sein.*

*Sondern der ist's gewesen,
ist's noch, wird's sein,
der da spricht:
Ich bin bei Euch
bis zur Welt
Ende.“*





Aus dem Gemeindeleben

Taufe

Sophia Dil, 22.06.2025

Lukas Hecht, 06.07.2025

Peter Schneider, 10.08.2025



Trauung

Fabian und Lisa Popp, 21.06.2025

Andreas und Gunda Leidenberger, 02.08.2025

Beerdigung

Waltraud Henninger, 14.06.2025

Friedrich Kurmann, 20.06.2025



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen, die im September, Oktober und November Geburtstag feiern können. Hier sind die über 65-jährigen genannt.

Der Posaunenchor spielt Ihnen gerne ein Ständchen zu Ihrem 75., 80. und 85. Geburtstag oder Ihrem Ehejubiläum. Einen Termin bitte ich, mit dem Chorleiter Ernst Wachmann oder einem Chormitglied zu vereinbaren. Telefon: 0981/48179390.



September

1. Maria Wachmann, Röshof, 90 Jahre
2. Luise Lang, Wüstendorf, 85 Jahre
3. Friedrich Bayer, Gödersklingen, 72 Jahre
12. Elfriede, Maier, Wernsbach, 75 Jahre
14. Harald Beck, Wernsbach, 67 Jahre
14. Christa Ströbel, Kühndorf, 65 Jahre
17. Friedrich Popp, Schmalach, 86 Jahre
23. Walter Kühne, Wernsbach, 76 Jahre
29. Christine Riebel, Röshof, 73 Jahre



Oktober

4. Dieter Zeilinger, Gödersklingen, 75 Jahre
7. Ursula Fuchs, Schelmleite 1, 69 Jahre
8. Elise Vogel, Schmalach, 83 Jahre
10. Helmut Ehrenbrand, Wernsbach, 71 Jahre
14. Elisabeth Arnold, Wernsbach, 73 Jahre
25. Ernst Rudelsberger, Wernsbach, 67 Jahre



November

4. Marianne Popp, Schmalach, 84 Jahre
9. Annemarie Geim, Wernsbach, 85 Jahre
29. Johann Lober, Schmalach, 80 Jahre
30. Erika Lierhammer, Wernsbach, 87 Jahre



In der Kirche: Lachen erlaubt?

Was hat Gott eigentlich in der Ewigkeit gemacht, bevor die Welt erschaffen wurde? Er hat in einem Busch gesessen und Ruten geschnitten für die, die solche Fragen stellen. Diesen Witz soll Martin Luther gemacht haben. Aber finden Sie das witzig? Was Menschen zum Lachen finden, ist kulturell und persönlich sehr



verschieden. Lachen aufgrund eines Witzes oder einer komischen Situation fehlt in der Bibel. Die Bibel ist ein eher ernstes Buch. Dabei ist in der Bibel der Humor eigentlich angelegt. Denn die biblischen Geschichten sind oft sehr widersprüchlich, und Widersprüche sind auch die Grundlage für Komik. Adam und Eva, die nackt durch den Garten Eden laufen und sich langweilen. Oder Jesus, der seine Kraft partout nicht dafür einsetzen will, sich selbst zu retten, und gerade dadurch zeigt, wie viel Macht er eigentlich hat. Es gibt aber auch einen deutlichen Unterschied zwischen Humor und Religion.

Der evangelische Theologe Helmut Thielicke predigte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in einer schwäbischen Dorfkirche. Plötzlich, ohne Vorwarnung, begann ein Bombenangriff und die Kirche war erfüllt von Motorenlärm, Explosionen und Schüssen. Thielicke rief von der Kanzel: „Alles hinlegen! Wir singen ‚Jesu, meine Freude!‘“

Das taten die Gemeindemitglieder dann tatsächlich. Der Organist hielt seine Stellung und spielte dazu. Thielicke blieb auf der Kanzel, die Gemeindeglieder verschanzten sich unter den Bänken. Diese Mischung aus Krieg und Kirchenlied und Gefahr ließ ihn lauthals lachen.

Durfte Thielicke lachen? Er musste sogar. Ohne Humor und auch ohne Religion lässt sich dieses komische Leben schwer ertragen. Aber die Religion bleibt nicht bei der Feststellung der

Widersprüchlichkeit dieses Lebens und dieser Welt stehen, sie geht darüber hinaus und sagt trotzig: So nicht! – Wie auch das Singen des zuversichtlichen Kirchenlieds in höchster Gefahr ein trotziges „So nicht!“ ist.

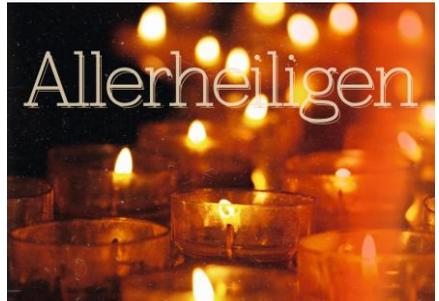
Über dieses seltsame Leben voller ungeplanter Wendungen zu lachen, ist also angebracht. Nichts spricht gegen einen Witz in der Predigt und erst recht nichts gegen Kinderlachen und -schreien in einem Gottesdienst. Und doch: Wer ordentlich lachen möchte, wird sich eine Comedyshow ansehen. In eine Kirche gehen die Menschen eher, um eine Kerze anzuzünden, ihrer Verstorbenen zu gedenken, eine gute Predigt oder Kirchenmusik zu hören; oder um zur Ruhe zu kommen. Es ist okay, wenn es dort gesetzt zugeht, wenn sich die Menschen ruhig verhalten und vielleicht auch besonders kleiden.

Konstantin Sacher

Jedes Leben kann glücken

Allerheiligen: Gedenktag der Heiligen

Den „Gedenktag der Heiligen“ feiern [viele] lutherische Kirchen am 1. November. „Die Himmel werden, Herr, deine Wunder preisen und deine Treue in der Gemeinde der Heiligen“, heißt es im Eingangpsalm. „Sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln; sie werden über deinen



Namen täglich fröhlich sein und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.“ In Rom hatte man schon früh das heidnische Pantheon, den Tempel aller Gottheiten der Stadt, zu einer christlichen Kirche „Maria bei den Märtyrern“ umfunktionierte. Im Mittelalter wurde dann – unter irischem Einfluss – sämtlichen Heiligen ein Fest gewidmet und in den Reichskalender aufgenommen. Darin steckt der Hinweis, dass die

Schar der Heiligen keineswegs nur aus Märtyrern, Glaubenspredigern, Mystikerinnen besteht. „Heilig“ können wir vielmehr jeden Menschen nennen, der nach einem geglückten – trotz aller Brüche, Enttäuschungen und Niederlagen geglückten – Leben bei Gott angelangt ist.

In den ersten Christengemeinden wurden die Glaubenden sogar schon zu Lebzeiten als „Heilige“ tituiert. Was beweist, dass es im Christenleben weniger auf Leistung ankommt, sondern auf den Mut, sich von Gott etwas schenken zu lassen.

Die lutherischen Amerikaner und Skandinavier feiern am Sonntag nach dem 1. November „All Saints Sunday“ und nennen dabei im Gottesdienst alle im vergangenen Jahr Entschlafenen. Auch das bei uns viel bekanntere „Halloween“-Fest (wörtlich „Vorabend aller Heiligen“) verband ursprünglich uralte keltische Totenbräuche mit christlicher Tradition.

Christian Feldmann

„Vom Heiligendienst wird von den Unseren so gelehrt, dass man der Heiligen gedenken soll, damit wir unseren Glauben stärken, wenn wir sehen, wie ihnen Gnade widerfahren und auch wie ihnen durch den Glauben geholfen worden ist; außerdem soll man Werken ein Beispiel seinem Beruf. Aus der man aber nicht die Heiligen anrufen suchen soll. ‚Denn es Versöhner und Mittler Gott und den Christus‘ (1. Tim 2,5). Heiland, der einzige Hohepriester, Gnadenstuhl und Fürsprecher vor Gott (Röm 8,34). Und er allein hat zugesagt, dass er unser Gebet erhören will.“



Augsburger Bekenntnis von 1530, Artikel 21

Gottesdienstplan September – Dezember 2025

September 2025

07.09. 12. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Pfr. Herrmann
14.09. 13. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Prädikant Meyer
21.09. 14. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
28.09. 15. So. n. Trin.	9.00	KiGo KiKa	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und mit Singkreis Pfr. Dr. Wachowski

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** «

Monatspruch OKTOBER 2025

Oktober 2025

05.10. Erntedanktag 	9.00	KiGo KiKa	Erntedankzug (8.45 Uhr an der Diakoniestation; Am Samstag ist die Sammelaktion (s. o.) Sakramentsgottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
12.10. 17. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
	10.30		Minigottesdienst Team und Pfr. Dr. Wachowski

19.10. 18. So. n. Trin.	9.00	KiGo	Gottesdienst Lektorin Gerber-Holzmann
26.10. 19. So. n. Trin.	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Keller
31.10. Reformation	19.00		Kantatengottesdienst in St. Johannis Ansbach

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34, 16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

November 2025

02.11. 20. So. n. Trinitatis	9.00	KiGo	Gottesdienst Prädikant und Diakon Arnold
09.11. Drittletzter Sonntag	9.00		Gottesdienst Prädikant Meyer
16.11. Vorletzter Sonntag Volkstrauertag	9.00	KiGo KiKa	Gottesdienst mit Gedenken am Kriegerdenkmal und Kirchenkaffe bei Becks Pfr. Dr. Wachowski
19.11. Buß- und Betttag	19.30		<i>Gottesdienst geplant mit</i> <i>Beichte und Abendmahl</i> ab 19 Uhr Anmeldung möglich Pfr. Dr. Wachowski
23.11. Ewigkeitssonntag	9.00		Gottesdienst Pfr. Dr. Keller
27.11.	14.00		Seniorenabendmahl Pfr. Dr. Wachowski

29.11.		16.00		Eröffnung des Adventmarktes Pfr. Herrmann/Dr. Wachowski
30.11. 1. Advent		9.30	KiGo KiKa	Festgottesdienst mit Posaunenchor Pfr. Dr. Wachowski

Dezember 2025

07.12. 2. Advent		9.00		Gottesdienst Lektorin Gerber-Holzmann
13.12.		18.30		Waldweihnacht Pfr. Dr. Wachowski 
14.12. 3. Advent		9.00	KiGo	Gottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
21.12. 4. Advent		9.00	KiKa	Gottesdienst Pfr. Dr. Keller
Heiliger Abend		15.30 18.00		Minigottesdienst Team Christvesper mit Krippenszenen Pfr. Dr. Wachowski
25.12. Christfest		9.00		Sakramentengottesdienst Pfr. Dr. Wachowski
26.12. Christfest		9.00	KiGo	Gottesdienst Prädikant Meyer
28.12. 1.n. Christfest		9.00		Gottesdienst n.n.
31.12. Silvester		15.00		Jahresschlussgottesdienst mit Rückblick, Pfr. Dr. Wachowski

Wir bedanken uns bei folgenden **Förderern:**

Der Stein

Johann Stoll, Unterheßbach 24, 91611 Lehrberg, Tel. 09820/92080,
info@dersteingbr.de

Genießer-Gärten Göß -Landschaftsgärtner

Schelmleite 9, 91629 Weihenzell, 0981 4817679
www.geniesser-gaerten.de

Firma Holzbau Holzmann/Grauf GmbH – Zimmerei

Wüstendorfer Str. 10, 91629 Weihenzell, Tel. 0981/4817778,
info@holzbauholzmann-grauf.de

Harald Beck, Wernsbach 33, 91629 Weihenzell

Ingenieurbüro Bau

Heinz Scheuenstuhl, Äußere Ansbacher Str. 16, 91229 Weihenzell, Tel.
09802/9589670, info@scheuenstuhl.net

Außerdem unterstützt uns ein Förderer ohne Adressnennung.

...im Namen
des Heiligen Geistes
und Daimler Benz...
Amen!



Wir

suchen SEHR SEHR SEHR

DRINGEND

Förderer!



Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro	Mi 9 - 12 Uhr pfarrer@wachowski-online.de	T. 0981/87856 F. 0981/82569
Pfarrer	Pfarrer Dr. Johannes Wachowski	Siehe Büro!
Sekretärin	Karola Stanzl Mi 9 -12 Uhr	Siehe Büro!
Prädikant i.R.	Hans-Jochen Holzmann	T. 0981/86790
Lektorin	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
Vertrauensmann des Kirchenvorstands	Joachim Schmidt, Schelmleite 14	T. 0981/89310
Mesnerin	Elisabeth Arnold, Wernsbach 24	T. 0981/88612
Kirchenpflegerin	Petra Schmidt, Wernsbach 2	T. 0981/8104
Organistin	Susanne Körber/Larissa Radi	Siehe Büro!
Totengräber Friedhof/ Gräbervergabe	Zapf Bauunternehmen Ernst Wachmann, Schönbronn 2 Harald Beck, Wernsbach 33	T. 09843/497 T. 0981/48179390 T. 0981/89881
Posaunenchorleiter	Ernst Wachmann Schönbronn 2	T. 0981/48179390
Kindergottesdienst	Team um Andrea Gerber- Holzmann	Siehe Büro! Oder: T. 0981/4875380
Mini-Gottesdienst	Regina Probst und Team	T. 09820/918808
Musikalische Früherziehung	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
Frauenkreis	Der Frauenkreis organisiert den Weltgebetstag.	
Diakoneo	verantwortlich Hans Hessenauer und Elvira Kolmakova, dienstags 15 bis 17 Uhr.	T. 0981/88246
Diakoniestation Wernsbach		
Seniorenkreis	Erika Gehring und Team	T. 09820/394
Bauernnotruf	Pfarrer Armin Diener	T. 07950/2037
Telefonseelsorge	Tag und Nacht, kostenlos	0800/111 0 111/222
Ehe-/Lebens-beratung	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 14
Suchtberatung	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 11
Psychisch Kranke	Diakonisches Werk Ansbach	0981/144 40

Spendenkonto
Kirchengemeinde Wernsbach

Sparkasse Ansbach, Nr. 8 539 546
IBAN: DE3576550000008539546
BIC: BYLADEM1ANS

Geschäftskonto
Kirchengemeinde Wernsbach

KG Wernsbach 2175 Zweck:
Kirchengemeindeamt
DE48 7655 0000 0008 4683 08
BIC: BYLADEM1ANS

